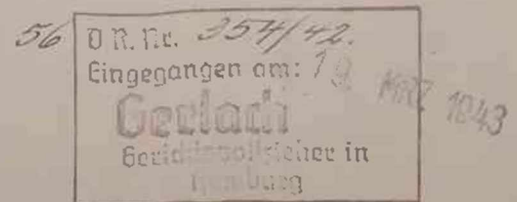


Oberfinanzpräsident Hamburg

U. 51

Zollamt Meyerstrasse-Nord EZA. Nr. 1438 !



Joseph Israel K a p l a n
=====

Berlin-Wilmersdorf, Revensburgerstr. 1a

(ab Lager: Berthold Jacoby)

Eing. Nr. 128/42

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Vermögensverwertungsstelle

Hamburg, 4. November. 1942
Rödingsmarkt 83

Aktenzeichen X . . . U. / 51 . . .

Fernsprecher 36 11 91 N. 264

Sprechzeit: werktätlich von 9 - 13 Uhr
Sonabends bis 12 Uhr

DR. H.
Eingegangen am:
- 5. Nov. 1942
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

An den Versteigerer

Herrn Gerichtsvollzieherei

Hamburg

Drehbahn

Betrifft: 1 Kiste . T.R. 250 . - . 420 Kg. Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs
eingezogene ~~Wohnungsbauabgabe~~ des

. Joseph Israel K.a.p.l.a.n.

wohnhaft gewesen in ~~Hamburg~~ Berlin - Willmersdorf
Revensburgerstr. 1a

ab Lager Berthold Jacoby Hamburg Hoheluftchaussee Straße Nr. 153
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 33, bei der
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11 656 zu dem Kassenzzeichen

X . . . U . 51 . . .

zu überweisen.

Im Auftrag

Jordan

6
RM
miete
Lager
benen
Geld

Life and journey

St. II c/U 51

Hamburg, den 9. 11. 42.

Ablieferschein Nr. 3789

für den Auktionator

Im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten Hamburg empfangen Sie für Rechnung wen es angeht, die nachstehend bezeichnete Wohnungseinrichtung usw. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferscheinigung.

Inhalt einer -Zimmer-Wohnung

nebst Küche, Bad, Keller, Boden und sonstigen Nebenräumen *)

darunter folgende Schwerekolli: Stück Geldschränke

„ Billards

„ Flügel mit / ohne Einbau

„ Klaviere mit Einbau

Abzunehmen am Uhr

aus der Wohnung (Name) Joseph Israel Kaplan

Straße: Schultze & Cons Hamburg Nr. 11 Stockwerk:

zur Anlieferung an Auktionator: Gerichtsvollzieher

Straße: Brehbahn Lokal: Brehbahn

Berthold Jacoby

Inh. Paul Meier
HAMBURG 30

Höfelufchaussee 153-155

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

*Berthold Jacoby
Inh. Paul Meier*

Stempel und Unterschrift der Möbelspeditionsfirma

Auftragszuteilung

an Möbelspeditionsfirma **Berthold Jacoby Inh. Paul Meier**

am zur direkten Erledigung.

Deutsche Spedition G.m.b.H., Berlin
Zweigniederlassung Hamburg

Abschlußmeldung

über Durchführung des Transportes am

Verwendete Packkisten: Stück, geladene Möbelwagenmeter:

Arbeitszeit: Packer zu je Arbeitsstunden am

Linschmeisler 26. NOV 1942
König
Aufsichtsführender Beauftragter des Oberfinanzpräsidenten

Gerlach
 Sachbearbeiter
 Bureau 38
 37.41. II. Stock
 123
 37.41. II. Stock
 123
 37.41. II. Stock
 123

Hamburg, den 14. April 1943.

An das
 Zollamt Meyerstrasse - Nord,
 Hamburg 11
 Meyerstrasse 29

26 D.F.Hr. 348-350 u. 354/42.

Betr: EA.Nr. 1119 .1124 . 1122 und 1438.

In Sachen Umzugsgut :

<u>Name:</u>	<u>Ort:</u>	<u>Gewicht:</u>	<u>Brutto-Erlös:</u>
Weil Isidor	Frankfurt a/Main	320 kg.	960.50 RM.
Klepholz Salomon	Frankfurt a/Main	623 kg.	1920.80 "
Nieder Siegmund	Berlin-Wilmersdorf	169 kg.	237.90 2
Kaplan Joseph	Berlin-Wilmersdorf	420 kg.	90.--- "

erhalten Sie beifolgend je 1 Abschrift vom Versteigerungsprotokoll vom 23. und 24. März 1943.

Die Gegenstände sind am 16. bzw. 26. November 1943 hier eingeliefert.

Gerlach
 Justizinspektor.

Gerichtsvollzieheramt.

Mitteilung Nr.

In allen Eingaben in dieser Sache ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Hamburg, den

193

Verf.-Reg. Nr.

Lgb. C. 128/42.

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten, Vermögensverwertungsstelle, Hamburg, betr. Versteigerung der eingelieferten Handschuhstanzmaschine des Joseph Israel Kaplan, zuletzt wohnhaft gewesen. Berlin-Wilmersdorf, (ab Lager Berthold Jacoby) - U. 51 -

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d

ausgehend veräußerten Bünde

d

d

gegen

zurückzahlen

finanzielle Forderung gegen d.

im Betrag von

Mark

gegenüber dem

der Gerichtsvollzieherei

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36, —

an Ort und Stelle

anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen „Amtlichen Anzeiger“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“, „Hamburger Echo“, in den „Hamburger Nachrichten“, in der „Hamburger Volkszeitung“ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselbe eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden freiwillig verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Ausruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von ~~dem~~ des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Kauflingsgeld		Bemerkungen
			R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	
1.	1 Kiste m/						
	1 Handschuhstanzmaschine	Speiffer E	50.-		7.50		
<p>Der gewöhnliche Verkaufspreis und die Mindestpreise sind beim Ausrufen bekannt gegeben.</p> <p>Die Nachzahlung ist am 1. April 1914 zu leisten.</p> <p><i>Guminsky</i> <i>Leber</i></p>							

G e r l a c h
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 354/1942.

Versteigerungssabrechnung

Über die ab Lager B. Jacoby eingelieferte Kiste mit Inhalt des

Joseph Tarnai K a r l s o n .

wohnhaft gewesen in Berlin - Wilmersdorf.

(Aktenszeichen : U. 51)

Bruttoversteigerungserlös vom 23. März 1943 =

aus 1 Kiste m/1 Handschuh-Stanzmaschine 50.-- RM

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren 3.--

2 % Versicherungskosten 1.10

3.10

Die verbleibenden : 46.90 RM

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse, Hamburg,
Nr. 11858 (zum Kassenszeichen : U. 51) überwiesen.

Hamburg, den 1. April 1943.

G. Gerlach
Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Vermögensverwertungsstelle,

H a m b u r g .

Abrechnung vom 13/4/43
Heft 56 D. R. 348/42

Lastschriftzettel Bl. 20

Konto Hamburg

Nr. 24256

46 Reichs-
mark 90 Pf.

an

Hempinanz Parre
Hamburg

in

Das Postscheckamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

(Für Vermerke des

Auftraggebers)

Kaplan

D.R. 354

KBII 84



Bitte bei Einsendung an das Postscheckamt jeden Lastschriftzettel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

G e r l a c h
Gerichtsvollzieher.

56 D.R.Nr. 354/1942.

Versteigerungsabrechnung

über die ab Lager B.Jacoby eingelieferte Kiste mit Inhalt des
Joseph Israel K a p l a n ,

Bruttoversteigerungserlös vom 23. März 1943	=	50.-- RM
zuzüglich Kavelingsgelder (15 %)	=	7.50 "

zusammen : = 57.50 RM

Hievon erhält der Oberfinanzpräsident, Hamburg, gemäß Abrechnung	=	46.90 "
---------------------------------------------------------------------	---	---------

von den verbleibenden : 10.60 RM

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

1) Absetzgeld	2.--	
2) Bekanntmachungskosten (ant.)	-.35	
3) Arbeitslohn (ant.)	-.75	
		3.10 "

(Die Rechnungen zu 2 u. 3 siehe
in Akte Klapholz 56 DR. 349/42)

die restlichen : 7.50 RM

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 1. April 1943.

Y. G. G.
Gerichtsvollzieher.

K.B.II Nr. 84/1942.